

Beschlussvorlage **- öffentlich -**

Beratungsfolge:

Drucksachen-Nr.: 2018/014/4

Ausschuss für Kinder- und
Jugendhilfeangelegenheiten

am 12.06.2018 TOP:

Verwaltungsausschuss

am 14.06.2018 TOP:

Rat der Stadt Laatzen

am 14.06.2018 TOP:

Vergabe der Trägerschaft für neue Kindertagesstätten in Laatzen
- Festlegung der pädagogischen Schwerpunkte
- Ablauf Trägersauswahlverfahren
- Zeitplan

Beschlussvorschlag:

Für die Trägerschaft für den Betrieb der geplanten Kindertagesstätten Kiefernweg - mit dem pädagogischen Schwerpunktprofil "Forscher-Kita" - und Am Erdbeerhof - mit dem pädagogischen Schwerpunktprofil "Ästhetische Bildung" wird ein Trägerauswahlverfahren durchgeführt.

An dem Auswahlverfahren können sich anerkannte Träger der Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII aus der Region Hannover beteiligen. Privat-gewerbliche Träger sind ausgeschlossen.

Es wird ein Vorauswahlverfahren auf der Grundlage der dieser Drucksache beigefügten Anlagen durchgeführt. Vor der endgültigen Beschlussfassung erhält der jeweilige Bewerber mit der höchsten Punktzahl die Möglichkeit, sein Konzept im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung des jeweiligen Ortsrates und des Ausschusses für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten vorzustellen.

Die geplante Kindertagesstätte Würzburger Straße mit dem pädagogischen Schwerpunktprofil "Sprache und Bewegung" wird in kommunaler Trägerschaft geführt.

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnungen			
Diktatz.: 5 Schr					

Sachverhalt:

Im Ergebnis der bisherigen Beratung über die Anträge 2018/014 und 2018/014/2 sowie die Stellungnahme der Verwaltung (Drucksache 2018/014/1) im Zusammenhang mit der geplanten Schaffung der drei neuen Kinderbetreuungseinrichtungen Kiefernweg, Am Erdbeerhof und im Bereich des Abenteuerspielplatzes an der Würzburger Straße hat der Rat die Verwaltung gebeten, einen Vorschlag zu erarbeiten, welche inhaltlichen Profile das bisherige Angebot in der Stadt am besten ergänzen. Desweiteren sollte ein Vorschlag für den Ablauf des Entscheidungsverfahrens einschließlich eines Zeitplans vorgelegt werden (siehe Dr.-Nr.: 2018/014/3).

Pädagogische Schwerpunktprofile

Der Bildungsauftrag von Kitas ist im Niedersächsischen Kindertagesstättengesetz (KitaG) und dem Niedersächsischen Bildungs- und Orientierungsplan geregelt und gilt für alle Kitas gleichermaßen. Schwerpunkte intensivieren lediglich die Arbeit in einem bestimmten Bereich. Die Benennung von pädagogischen Schwerpunkten dient der Profilbildung der Kitas und bietet Eltern eine Orientierung.

Bei der Auswahl der nachfolgend vorgeschlagenen möglichen inhaltlichen Schwerpunkte wurden sowohl grundsätzliche Überlegungen als auch standortbezogene Kriterien herangezogen. Ebenso wurden die Empfehlungen des Niedersächsischen Kultusministeriums zu den Konsultationskitas berücksichtigt. Im Vorfeld wurde dazu auch mit Leitungen verschiedener Kitas in städtischer und freier Trägerschaft gesprochen, um die Bedarfe an inhaltlichen Schwerpunkten abzustimmen. Der hier vorgestellte Vorschlag basiert auf einer einvernehmlichen Einschätzung.

Grundsätzliche pädagogische Anforderungen, die unabhängig vom inhaltlichen Schwerpunkt und dem Standort zu berücksichtigen sind:

1. Das Bild vom Kind - Jedes Mädchen und jeder Junge hat von Anfang an eigene Rechte sowie Möglichkeiten und Kräfte, sich die Welt eigenaktiv zu erschließen und mitzugestalten. In ihren Rechten sind alle Kinder gleich - in seiner Entwicklung ist jedes Kind besonders.
2. Inklusion: Vielfalt wertschätzen und Teilhabe ermöglichen
3. Förderung von Autonomie und Solidarität
4. Partizipation ermöglichen
5. Zusammenarbeit mit Eltern im Sinne einer Erziehungspartnerschaft

In die standortbezogenen Überlegungen sind die bereits vorhandenen Schwerpunktprofile anderer Kitas im Umfeld der geplanten Einrichtungen ebenso einbezogen worden wie die Bedarfe der Familien.

In Laatzen-Mitte sind bisher folgende Schwerpunkte vorhanden: Sprachbildung/Sprachförderung (in allen 6 Kitas im Stadtteil), Musik, Resilienz/Gemeinsam Stark und Religionspädagogik im Sinne eines interreligiösen Konzeptes. Im Bereich Gleidingen und Rethen gibt es die Schwerpunkte: Musik, Bewegung, Forschen und Religionspädagogik.

Unter Berücksichtigung der o. g. Kriterien werden aus fachlicher Sicht für die neuen Standorte folgende Schwerpunktprofile vorgeschlagen:

Kita Kiefernweg: Forscher-Kita (bei Bedarf mit zusätzlichem Schwerpunkt Sprache)

Der kindliche Entdeckerdrang im Bereich der Naturwissenschaften wird hier besonders gefördert. Kinder bringen die Voraussetzungen für wissenschaftliches Denken mit, indem sie über Ursachen und Wirkung nachdenken. Sie überprüfen Überzeugungen, indem sie Annahmen und Vermutungen mit tatsächlichen Beobachtungen vergleichen. Frühe, positive Lernerfahrungen mit naturwissenschaftlichen Inhalten können ein späteres Interesse an diesen Themen im sog. MINT-Bereich fördern.

Kita Am Erdbeerhof: Ästhetische Bildung

Ästhetische Bildung stellt Angebote im musisch-kreativen Bereich in den Fokus. Durch bildnerisches, kreatives, handwerkliches Tun sowie Tanz, Theater und Musik wird die Differenzierung der Wahrnehmung geschult. Kinder konstruieren durch kreatives Arbeiten ihr Bild von der Welt. Kreatives Denken und (phantasievolles) Erzählen wird dabei ebenso geschult wie Feinmotorik und Körperkoordination. Sie lernen zu planen, zu gestalten und damit etwas zu bewirken. Erlebtes und Gefühle werden auf vielfältige Weise ausgedrückt und dadurch begreifbar.

Kita Würzburger Straße: Sprache und Bewegung

Kenntnisse der deutschen Sprache sind Voraussetzungen, um am gesellschaftlichen Leben und an Bildung teilhaben zu können. Da in Laatzen-Mitte viele Kinder erst mit Eintritt in die Kita Deutsch als Zweitsprache erlernen, steht dieser Bereich klar im Fokus des pädagogischen Handelns. Der Erwerb von Sprache lässt sich sehr gut mit Bewegungsangeboten kombinieren. Das kindliche Bedürfnis nach Bewegung wird für das Lernen genutzt und durch vermehrte Angebote gefördert. Bewegung ermöglicht zudem, sich wohl und gesund zu fühlen.

Die Schwerpunkte sind bereits bei der Planung der Einrichtung zu berücksichtigen. Sowohl räumliche als auch personelle Ressourcen müssen vorgesehen werden. Daher ist eine frühzeitige Klärung der Trägerschaften und die Beteiligung der ausgewählten Träger an den Detailplanungen anzustreben/wünschenswert. Die pädagogischen Fachkräfte müssen regelmäßig in den Schwerpunktthemen geschult werden. Der Einsatz von Haushaltsmitteln für Kooperationen mit Kunstschulen, Sportvereinen u. ä. ist ebenfalls zu berücksichtigen.

Das aus fachlicher Sicht vorgeschlagene Schwerpunktprofil schließt die Bildung zusätzlicher pädagogischer Schwerpunkte ausdrücklich nicht aus!

Trägerauswahlverfahren/Interessenbekundungsverfahren:

Wie bereits mit der Drucksache 2018/014/1 mitgeteilt, ist eine formale Ausschreibung nach den Vorgaben des Vergaberechts nicht erforderlich. Im Interesse eines transparenten Verfahrens wird vorgeschlagen, ein Interessenbekundungs- bzw. Bewerbungsverfahren auf der Basis des als Anlage 1 dieser Drucksache beigefügten Anforderungskatalogs und der als Anlage 2 ebenfalls beigefügten Bewertungsmatrix (jeweils getrennt nach Einrichtung) durchzuführen. Die/der Träger mit dem jeweils höchsten Punktergebnis sollte(n) vor der endgültigen Entscheidung die Möglichkeit

erhalten, im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten und den jeweiligen Ortsräten ihr Einrichtungskonzept vorzustellen.

Im Interesse einer sinnvollen Vernetzung unter Einbeziehung bestehender (Organisations-)strukturen sollte das Auswahlverfahren auf bereits in der Region Hannover tätige Anbieter beschränkt werden. Auf das Trägerauswahlverfahren soll in den ortsüblichen Medien sowie auf einschlägigen Ausschreibungsportalen hingewiesen werden. Daneben sollen auch die in Laatzen bereits tätigen Träger informiert werden.

Aufgrund der Presseberichterstattung der letzten Monate gab es bereits mehrere Anfragen bezgl. der Übernahme einer Trägerschaft anerkannter freier Träger aus der Region.

Zeitplan:

- Ratsbeschluss am 14.06.2018
- Veröffentlichung bis zum 22.06.2018 - Ankündigung auf der Homepage und Verweis auf die Ausschreibungsplattform www.dtv.de (Deutsches Vergabeportal)
- Abgabe der erforderlichen Bewerbungsunterlagen bis zum 24.07.2018
- Vorauswahlverfahren auf der Basis der Bewertungsmatrix
- Vorstellung des Einrichtungskonzeptes des nach Abschluss des Vorauswahlverfahrens jeweils punktbesten Interessenten/Bewerbers im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung des KiJu mit jeweiligem Ortsrat am 04.09.2018
- Ratsbeschluss zur Aushandlung eines Betriebsführungsvertrages mit dem/den durch den Rat abschließend zu bestimmenden Träger(n).

Im Auftrag

Thomas Schrader